

## Führende deutsche mittelständische Standard-Software-Unternehmen 2010

(Unternehmen, die ihren Hauptsitz bzw. die Mehrheit ihres Grund- und Stammkapitals in Deutschland haben, keinem Konzern angehören und jeweils unter 500 Millionen Euro Gesamtumsatz erzielen)

Top 10: Mittelständische Unternehmen		<u>Gesamtumsatz</u> in Mio. Euro		<u>Umsatz in Deutschland</u> in Mio. Euro		<u>Umsatz im Ausland</u> in Mio. Euro		<u>Mitarbeiterzahl</u> <u>insgesamt</u>		<u>Mitarbeiterzahl</u> <u>in Deutschland</u>	
		2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
1	CompuGroup Medical AG, Koblenz 1)	312,0	293,0	162,0	154,0	150,0	139,0	3.000	2.800	1.250	1.183
2	Mensch und Maschine Software SE, Wessling	196,0	163,0	49,0	34,0	147,0	129,0	610	504	370	362
3	PSI AG, Berlin	158,7	147,0	94,6	96,8	64,1	50,2	1.407	1.370	1.089	1.083
4	Nemetschek AG, München	150,0	136,0	61,0	58,0	89,0	78,0	1.063	1.085	425	434
5	COR&FJA AG, Leinfelden-Echterdingen 2)	116,2	68,4	99,7	51,2	16,5	17,2	970	956	750	753
6	Buhl Data Service GmbH, Neunkirchen *)	72,0	68,5	65,0	61,6	7,0	6,9	475	453	430	410
7	P&I Personal & Informatik AG, Wiesbaden	63,3	59,0	49,4	46,8	13,9	12,2	334	306	250	222
8	Schleupen AG, Ettlingen	55,0	47,0	55,0	47,0	0,0	0,0	430	390	430	390
9	proAlpha Software AG, Weilerbach	54,0	49,0	43,0	39,0	11,0	10,0	467	462	397	392
10	CSB-System AG (Gruppe), Geilenkirchen	52,0	53,7	34,9	36,0	17,1	17,7	475	490	292	302

\*) Umsatz- und/oder Mitarbeiterzahlen teilweise geschätzt.

1) bis 06/2010 CompuGroup Holding AG

2) 2009 einschließlich COR-Gruppenumsatz November und Dezember; akkumulierte Mitarbeiterzahl für das ganze Jahr

Aufnahmekriterium für diese Liste: Mehr als 60 Prozent des Umsatzes werden mit Standard-Software-Produktion, -Vertrieb und -Wartung erwirtschaftet.

Die Unternehmen haben ihren Hauptsitz bzw. die Mehrheit ihres Grund- und Stammkapitals in Deutschland, erzielen jeweils unter 500 Millionen Euro Gesamtumsatz und gehören keinem Konzern an.

Die Rangfolge der Übersicht basiert auf kontrollierten Selbstauskünften der Unternehmen und Schätzungen der Lünendonk GmbH über in Deutschland bzw. von Deutschland aus bilanzierte/erwirtschaftete Umsätze.

**Die aktuelle Lünendonk®-Liste 2011 ist ein kostenloser Info-Service für Presse und Wirtschaft.**

**Bitte senden Sie uns bei Veröffentlichung ein Belegexemplar. Vielen Dank!**

COPYRIGHT: Lünendonk GmbH, Kaufbeuren 2011 - Stand 29.06.2011 (Keine Gewähr für Firmenangaben)

## **PRESSE-INFORMATION**

SSU-29-06-11

### TOP 10 DER MITTELSTÄNDISCHEN DEUTSCHEN STANDARD-SOFTWARE-UNTERNEHMEN

- **Erholung beim Inlandsgeschäft in 2010**
- **Software für alle Unternehmensbereiche**
- **Optimistische Zukunftsprognosen**

**Kaufbeuren, Juni 2011.**— Der Standard-Software-Markt in Deutschland hat nach dem schweren Einbruch 2009 (minus 5,2%), den die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise verursacht hatte, im Jahr 2010 wieder auf den Wachstumspfad zurückgefunden. Laut Branchenverband Bitkom und von EITO stieg das Marktvolumen gegenüber dem Vorjahr 2009 um 2,4 Prozent.

Obwohl das Standard-Software-Geschäft von multinationalen Konzernen geprägt ist, spielen auf dem deutschen Markt neben einem Dutzend dieser großen, weltweit operierenden Software-Konzerne, wie etwa Microsoft, Oracle, SAP und CA, auch zahlreiche deutsche mittelständische Standard-Software-Unternehmen eine wichtige Rolle.

Die Lünendonk GmbH, Kaufbeuren, die seit Jahren Rankings der auf dem deutschen Markt führenden Software-Anbieter veröffentlicht, legt jetzt zum sechsten Mal zusätzlich eine Übersicht der führenden deutschen mittelständischen Standard-Software-Unternehmen vor. Darin werden die zehn umsatzstärksten Unternehmen gelistet, die mehr als 60 Prozent ihrer Umsätze mit Standard-Software-Produktion, -Vertrieb und -Wartung erwirtschaften, ihren Hauptsitz bzw. die Mehrheit ihres Grund-

und Stammkapitals in Deutschland haben, jeweils unter 500 Millionen Euro Gesamtumsatz erzielen und keinem Konzern angehören. Diese Top-10-Mittelstand machten 2010 zusammen über 1,2 Milliarden Euro Gesamtumsatz, wobei die jeweiligen Umsätze von 312 Millionen Euro (CompuGroup Medical AG) bis 52 Millionen Euro (CSB-System AG) reichen.

### **Software für alle Unternehmensbereiche**

Im Durchschnitt entfallen von den Gesamtumsätzen dieser Top-10-Mittelstand-Unternehmen 31 Prozent auf Software-Produktion und -Vertrieb, 35 Prozent auf Software-Wartung, 19 Prozent auf Software-Einführung und Systemintegration. Die restlichen Umsatzanteile werden mit Schulung, Beratung, Individual-Software-Entwicklung, Application Service Providing und Hardware-Verkäufen erwirtschaftet.

Die zehn führenden deutschen mittelständischen Standard-Software-Unternehmen sind mit ihren Software-Produkten bei den Kunden in allen Unternehmensbereichen aktiv. Von ihren Umsätzen erzielen sie im Durchschnitt 32 Prozent mit Software, die in Produktion und Fertigung eingesetzt wird. Durchschnittlich 13 Prozent entfallen auf Software für Anwendungen im Personalbereich, weitere 13 Prozent erlösen die Unternehmen mit Software zur Unternehmenssteuerung und 10 Prozent entfallen auf Logistikthemen. Jeweils 9 Prozent werden in Controlling/Rechnungswesen und Marketing/Vertrieb eingesetzt.

## **2010 stärkeres Wachstum beim Inlandsgeschäft**

Gegenüber dem Vorjahr haben neun der zehn führenden mittelständischen Standard-Software-Unternehmen 2010 ihre Gesamtumsätze teilweise kräftig gesteigert. Der Mittelwert der Umsatzsteigerungen der Top 10 im Jahr 2010 gegenüber 2009 liegt bei 15,1 Prozent. Der wesentlich niedrigere Median (Zentralwert) von 9,1 Prozent zeigt, dass ein Unternehmen (COR&FJA) infolge einer Fusion den Durchschnittswert nach oben treibt.

Während die Inlandsumsätze der Top 10 der mittelständischen deutschen Standard-Software-Unternehmen im Durchschnitt um 18,2 Prozent (Median: 5,5%) stiegen, erhöhten die zehn Unternehmen ihre Umsätze mit Kunden im Ausland nur um durchschnittlich 9,1 Prozent (Median: 10%).

Damit korrigierten diese deutschen Software-Unternehmen den extrem hohen Auslandsumsatzanteil im Krisenjahr 2009. Die hohe Wettbewerbsfähigkeit ihrer Produkte und ihre unternehmerische Potenz demonstrieren sie jedoch durch ein auch weiterhin erfolgreiches Auslandsgeschäft. Zwei dieser zehn mittelständischen Standard-Software-Unternehmen erzielen Exportquoten von über 50 Prozent ihrer Gesamtumsätze. Im Durchschnitt entfielen 2010 rund 41,9 Prozent der Gesamtumsätze der Top 10 auf Auslandsgeschäfte (2009: 42,4), wobei ein Unternehmen keine Auslandsumsätze meldet.

## **Optimismus bei Zukunftsprognosen**

Für das laufende Jahr 2011 sind die Unternehmen hinsichtlich der eigenen Geschäftsentwicklung schon wieder recht optimistisch. Soweit Umsatzprognosen für 2011 abgegeben wurden, liegen diese im

Durchschnitt bei fast 9 Prozent. Die längerfristige Perspektive für den Zeitraum 2011 bis 2016 fällt mit im Durchschnitt fast 8 Prozent Umsatzzuwachs pro Jahr kaum zurückhaltender aus.

Die Prognosen für die künftige Entwicklung des Standard-Software-Marktes in Deutschland setzen die Unternehmen mit gut 6 Prozent für das Jahr 2011 und knapp 7 Prozent pro Jahr für die mittelfristige Sicht (2011-2016) jeweils etwas niedriger an als die Umsatzerwartungen für ihre eigenen Unternehmen.

Detaillierte Ergebnisse legt die Lünendonk GmbH im Rahmen einer umfassenden Studie über „Führende Standard-Software-Unternehmen in Deutschland, mit Sonderkapitel Top 10 der mittelständischen deutschen Standard-Software-Unternehmen“, in die insgesamt rund 50 Anbieter einbezogen wurden, im August 2011 zum Preis von 1.200 Euro (inklusive Versand, zuzüglich Mehrwertsteuer) vor.

Die Lünendonk<sup>®</sup>-Studien gehören als Teil des Leistungsportfolios der Lünendonk GmbH zum „Strategic Data Research“ (SDR). In Verbindung mit den Leistungen in den Portfolio-Elementen „Strategic Roadmap Requirements“ (SRR) und „Strategic Transformation Services“ (STS) ist Lünendonk in der Lage, ihre Beratungskunden von der Entwicklung der strategischen Fragen über die Gewinnung und Analyse der erforderlichen Informationen bis hin zur Aktivierung der Ergebnisse im operativen Tagesgeschäft zu unterstützen.

## Das Unternehmen

Die Lünen Donk GmbH, Gesellschaft für Information und Kommunikation (Kaufbeuren), untersucht und berät europaweit Unternehmen aus der Informationstechnik-, Beratungs- und Dienstleistungs-Branche. Mit dem Konzept Kompetenz<sup>3</sup> bietet Lünen Donk unabhängige Marktforschung, Marktanalyse und Marktberatung aus einer Hand. Der Geschäftsbereich Marktanalysen betreut die seit 1983 als Marktbarometer geltenden „Lünen Donk<sup>®</sup>-Listen und -Studien“ sowie das gesamte Marktbeobachtungsprogramm.

## Weitere Informationen

Lünen Donk GmbH - Gesellschaft für Information und Kommunikation	Sprockamp Werbung und PR
Christine Lang Head of Office, ppa. Telefon: 0 83 41 - 9 66 36 - 0 E-Mail: lang@luenendonk.de	Eva Sprockamp PR-Beraterin Telefon: 0 82 47 - 3 08 35 E-Mail: eva@sprockamp.de

Lünen Donk GmbH -  
Gesellschaft für Information und Kommunikation

Postanschrift: Postfach 1360, 87573 Kaufbeuren  
Hausanschrift: Ringweg 23, 87600 Kaufbeuren  
Telefon: 0 83 41 - 9 66 36 - 0 Telefax: 0 83 41 - 9 66 36 - 66  
Homepage: <http://www.luenendonk.de>

Sprockamp Werbung und PR

Postanschrift: Postfach 1613, 86819 Bad Wörishofen  
Hausanschrift: St.-Anna-Str. 26, 86825 Bad Wörishofen  
Telefon: 0 82 47 - 3 08 35 Telefax: 0 82 47 - 30 83 65  
Homepage: [www.sprockamp.de](http://www.sprockamp.de)

**Diese Presseinformation sowie die dazugehörige Tabelle finden Sie im Internet unter: <http://www.luenendonk.de/presse.php>**